

Von Märchenwald zu Achterbahntraum: Die Geschichte des Movie Parks Bottrop

Historische Aufnahmen zeigen, wie aus dem Märchenwald in Bottrop der erfolgreiche Movie Park NRW wurde.
Entdecken Sie die spannende Entwicklung!

Bottrop, ein Ort, der in der Vergangenheit von beschaulichen Wäldern und idyllischen Märchen geprägt war, ist heute bekannt für seinen aufregenden Freizeitpark, den Movie Park Germany. Seit seiner Eröffnung im Sommer 1996 hat der Park seine Besucher mit mutigen Fahrgeschäften, beeindruckenden Shows und Filmthemen fasziniert. Doch die Geschichte dieses Geländes beginnt viel früher, in einer bescheidenen Atmosphäre voller Magie und Fantasie.

Der Movie Park, der fast drei Jahrzehnte die Herzen der Besucher erobert hat, hat sich aus einem kleinen Märchenwald entwickelt, dessen Wurzeln bis in die 60er Jahre zurückreichen. Der erste Meilenstein dieser Entwicklung war die Eröffnung des „Kirchhellener Märchenwalds“ am 8. Juli 1967, initiiert von Hans Allekotte, der von einem ähnlichen Konzept inspiriert wurde, das er in der Nähe von München erlebte.

Vom Märchenwald zum Freizeitpark: Die Wandlung im Detail

Was einst als kleiner Märchenwald begann, der mit Holzfiguren und Märchenhörstationen die jüngsten Besucher anlockte, ist heute kaum noch in seiner ursprünglichen Form erkennbar. Die alte Videoaufnahme, die ein Mädchen in einem kleinen Cabrio zeigt, das durch den Märchenwald fährt, ist ein nostalgischer

Blick zurück auf eine einfachere Zeit, die heute symbolisch für den Anfang einer langen Reise steht.

Nach anfänglichem Erfolg begannen die Besucherzahlen zu stagnieren. Der Märchenwald stand schließlich vor der Insolvenz. 1977 übernahmen neue Pächter das Gelände und verwandelten es in den Traumlandpark. Hier sollten eine Vielzahl von Attraktionen, darunter ein Streichelzoo und lebensgroße Nachbildungen von Dinosauriern, den Park beleben. Ein 180-Grad-Kino und eine Museumsstraßenbahn folgten, doch die Hoffnung war nur von kurzer Dauer. Hoch verschuldet verließen die Betreiber 1986 erneut die Bühne.

Die Geschichte des Geländes blieb jedoch nicht stehen. Mit Wolf-Dieter Jahn und Alexandre Berthé eröffnete 1986 das „Neue Traumland“. Doch auch dieser Versuch, Besucher anzuziehen, blieb erfolglos, und nur fünf Jahre später musste auch dieser Park schließen.

Der Sprung in die Filmwelt: Herausforderung und Innovation

Im Jahr 1992 übernahm die Bavaria Film GmbH das Gelände. Sie investierten satte 53 Millionen D-Mark und schufen den Bavaria Film Park, der zwar ein filmisches Konzept hatte, jedoch keine Fahrgeschäfte bot. Die Attraktionen umfassten eine Vielzahl von Filmkulissen und spannende Stuntshows. Dies sollte die Besucher ansprechen, jedoch hielt der Park nicht lange und musste nach nur zwei Jahren wieder schließen.

Eine neue Ära begann am 30. Juni 1996 mit der Eröffnung der „Warner Bros. Movie World“. Mit einem beeindruckenden Investitionsvolumen von 400 Millionen D-Mark, darunter 62 Millionen von der Landesregierung, setzte dieser Park auf ein umfangreiches Freizeitangebot und brachte die erste Holzachterbahn nach Kirchhellen. Es war ein großer Schritt, der die Grundlage für den Erfolg des heutigen Movie Parks legte.

Im Jahr 2004 bekam der Park schließlich seinen momentan etablierten Namen „Movie Park Germany“. Die Attraktionen und Shows sind jetzt bemerkenswert vielfältig, und der einstige Märchenwald ist kaum noch zu erkennen. Was jedoch geblieben ist, ist die Grundidee, die vor über 50 Jahren geboren wurde: Menschen jeden Alters in eine andere Welt zu entführen, mit einer Fülle von Erlebnissen und Spaß.

Ein faszinierender Ort im Herzen von NRW

Die Geschichte des Movie Parks in Bottrop erinnert uns daran, wie aus kleinen Anfängen große Dinge entstehen können. Der Traum von fünf Männern, ein Märchenland zu schaffen, hat sich in ein gigantisches Unterhaltungszentrum verwandelt, das unzählige Menschen begeistert. Es ist ein Ort, an dem Erinnerungen geschaffen werden und der weiterhin an das ursprüngliche Ideal anknüpft – die Freude am Staunen und die Magie des Abtauchen in eine andere Welt.

Die Entwicklung des Freizeitpark-Marktes in Deutschland

Der Freizeitpark-Markt in Deutschland hat sich seit den 1960er Jahren rasant entwickelt. Mit der Eröffnung des Kirchhellener Märchenwalds begann eine Ära, in der Freizeitparks nicht nur Orte der Unterhaltung, sondern auch bedeutende Wirtschaftsfaktoren wurden. Zu den größten und bekanntesten Freizeitparks zählen der Europa-Park in Rust und der Heide Park in Soltau, die beide Jahr für Jahr Millionen von Besuchern anziehen.

Eine fehlende kritische Masse an Attraktionen war zu Beginn oft das Problem der weniger erfolgreichen Parks. Der Märchenwald und seine Nachfolger wie der Traumlandpark konnten diesen Anforderungen nicht gerecht werden, was letztlich zu ihren Schließungen führte. In den letzten Jahrzehnten haben jedoch viele Freizeitparks in Deutschland ihr Angebot erheblich

diversifiziert, um eine breitere Zielgruppe anzusprechen und den Kundenerwartungen gerecht zu werden.

Gegenwart und Zukunft des Movie Parks

Der Movie Park Germany hat sich in den letzten Jahren ebenfalls kontinuierlich weiterentwickelt. Mit der Einführung neuer Attraktionen und saisonalen Events spricht der Park nicht nur Familien an, sondern auch jüngere Besucher. Der Fokus auf Film-Themen und die Integration von bekannten Franchises haben dem Park geholfen, seine Position im Wettbewerbsumfeld der Freizeitparks zu behaupten.

Laut einer Studie von *Pro-Fun GmbH* besuchten im Jahr 2022 über 1,5 Millionen Menschen den Movie Park, was eine erfreuliche Steigerung im Vergleich zu den vorherigen Jahren darstellt. Die Möglichkeit, digitale Technologien für die Attraktionen zu nutzen, könnte auch einen erheblichen Einfluss auf die Zukunft des Parks haben. Virtual-Reality-Erlebnisse könnten in der nächsten Zeit eine zunehmend wichtige Rolle spielen und das Besuchserlebnis auf eine neue Ebene heben.

Besuchsstatistik und wirtschaftliche Bedeutung

Gemäß den neuesten Erhebungen und Berichten ist die Freizeitparkindustrie in Deutschland ein wichtiger Wirtschaftssektor. Die Branche erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von mehreren Milliarden Euro. Im Jahr 2019 trugen die Freizeitparks in Deutschland mit über 43 Millionen Besuchern signifikant zur regionalen Wirtschaft bei. Während der COVID-19-Pandemie erlitten viele Parks erhebliche Verluste, konnten jedoch dank staatlicher Unterstützung und anpassungsfähiger Marketingstrategien in den letzten Jahren wieder auf einen stabilen Kurs kommen.

Die Bedeutung des Movie Parks in Bottrop als touristische

Attraktion sollte nicht unterschätzt werden, bietet er doch Arbeitsplätze und fördert den lokalen Tourismus durch ein vielfältiges Angebot an Freizeitmöglichkeiten. Der Park zieht nicht nur regionale Besucher an, sondern hat sich auch als Ziel für internationale Touristen etabliert.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de